

A) Rückblick 2015 (Kennzahlen im Anhang)

Seit September 2015 können die Leser in der Stadtbücherei im Herzogskasten selber an Automaten ihre Medien zurückgeben und ebenfalls an Terminals auch selbstständig ausleihen. Die neue Technik wird überwiegend gut angenommen und ist für viele Benutzer schon selbstverständlich. Die anfänglichen technischen Probleme sind weitgehend ausgeräumt und ein normaler Betrieb läuft. Bei der Bedienung wird der neue Leserausweis, der seit Mai 2016 an die Leser ausgegeben wird, für weitere Erleichterung sorgen.

Vom 03. August bis 07. September 2015 blieb der Herzogskasten für die Leser wegen Umbauarbeiten geschlossen. Der Bücherbus der Stadtbücherei stand auf dem Carraraplatz und ermöglichte eine Ausleihe. Gewünschte Bücher wurden vom Personal zu den Lesern in den Bus gebracht. So konnten in der Schließzeit 23.000 Rückgaben und 32.500 Ausleihen/Verlängerungen erzielt und vor allem bei Kinder- und Jugendmedien eine Ferienversorgung sichergestellt werden.

Bei der Vorortnutzung verzeichnete die Stadtbücherei 2015 einen leichten Ausleihrückgang von ca. 20.000 Ausleihen, der überwiegend auf die 5-wöchentliche Schließzeit des Herzogskastens zurückgeführt werden kann.

Die Verteilung der Ausleihen ist stabil, ein leichter Rückgang von jeweils 1 % pro Standort zugunsten der E-Book-Ausleihe liegt im bundesdeutschen Trend.

Bedingt durch die Schließung konnten die Veranstaltungen in den Sommerferien nicht durchgeführt werden, deshalb ergibt sich hier ein geringes Minus von 1 %.

Die Zahl der Leser mit aktivem Leserausweis konnte um 2 % gesteigert werden.

Aufgrund der neuen Ausleih- und Rückgabeautomaten wurden individuelle Benutzereinführungen durchgeführt. Dadurch beträgt die Steigerung der Auskünfte im Herzogskasten durch das Personal 20 % auf 50.000.

Die Einnahmen durch Gebühren, Verrechnungen und Fremdmittel sind um 15 % auf 360.000 € gestiegen bei geringfügig gesunkenen Ausgaben.

Die Ausleihe von E-Books steigt weiter, über 50.000 Downloads wurden 2015 gezählt. Das ist eine Steigerung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im deutschlandweiten Vergleich (s. Anhang) schneidet die Stadtbücherei Ingolstadt weiter sehr gut ab (Vergleich mit dem Durchschnittswert der Städte 100.000-200.000 Einwohner):

Ingolstadt ist wirtschaftlicher, bietet mehr Fläche und Öffnungszeiten, erreicht einen höheren Anteil der Bürger und ist innovativer als der Durchschnitt der Vergleichsbibliotheken.

Das Personal wird effektiver eingesetzt in der direkten Dienstleistung. Trotz Haushaltssperre ist die Finanzausstattung beim Medienerwerb noch im Durchschnitt der bundesweiten Vergleichsbibliotheken. Die Haushaltssperre drückt sich auch in der Zahl der Neuerwerbungen aus, die in Ingolstadt leicht unterdurchschnittlich ist.

Die elektrotechnische Sanierung des Herzogskastens seit August 2015 dauerte im Publikumsbereich bis in den Spätherbst. Für die Leser hat sich auch der Zugang zur Bücherei verbessert, die Rampe zum Nebeneingang wurde im oberen Bereich verbreitert und ein elektrischer Türöffner eingebaut für Kinderwagen- und Rollstuhlfahrer. Außerdem ermöglicht die neue Außenrückgabe die Rückgabe der Medien mit Rückbuchung und Beleg Tag und Nacht. Dieser Service wird gut angenommen. Für die Mitarbeiter wurde eine höhenverstellbare Verbuchungstheke beschafft, die ergonomisch gute Arbeitsbedingungen ermöglicht.

Neben den direkten Dienstleistungen für die Bürger wurde in der Schul- und Stadtteilbücherei Südwest der Medienbestand mit RFID-Etiketten versehen, damit im Mai 2016 ebenfalls die Selbstverbuchung eingeführt werden kann.

B) Aktivitäten in 2016

Die Elektroarbeiten im Herzogskasten werden im Sommer 2016 beendet werden. Dann ist auch der Brand- und Blitzschutz erneuert.

Bereits im Mai 2016 wurde in der Schul- und Stadtteilbücherei Südwest die RFID-gestützte Selbstverbuchung eingeführt, um in Stoßzeiten mehr Zeit für Leserauskünfte zu gewinnen. Dieser Schritt war für September 2016 geplant und konnte vorgezogen werden, da die Medienerfassung schon abgeschlossen war. Der Betrieb läuft störungsfrei und die neue Technik wird vor allem von den Schülern gut angenommen.

Zeitgleich wurden und werden seit Mai alle bisherigen Leserausweise in neue mit RFID-Chip ausgetauscht, damit die Bedienung der neuen Ausleihgeräte für die Leser vereinfacht wird.

Zum 01. Juli 2016 tritt die neue Gebührensatzung in Kraft, in der die Ausleihgebühren moderat und vermeidbare Gebühren wie Mahngebühren deutlich angehoben werden. Die Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern bleibt gebührenfrei.

Im Laufe des Jahres soll die allgemeine Satzung der Bibliotheken den neuen technischen Bedingungen in der Stadtbücherei angepasst werden.

Bibliotheken der Städte mit 100.000-200.000 Einwohnern

	Ingolstadt	Mittelwert Vergleichsstädte	Kategorie
Lfd. Ausgaben pro Einwohner	15,14	17,14	Wirtschaftlichkeit
Anteil selbsterwirtschaftete + Fremdmittel / Gesamtausgaben	0,18	0,11	
Lfd. Ausgaben pro Besuch	7,25	8,24	
Umschlag (Ausleihen/Bestand)	4,31	4,01	
Jahresöffnungsstunden pro Personal VZÄ	193,64	161,17	effektiver Personaleinsatz
Personal VZÄ pro Tsd. Einwohner	0,2	0,2	
Recherchen pro Einwohner	0,45	0,27	
Tausend Entleihungen pro Personal VZÄ	28,6	28,41	
Anteil Personalausgaben pro Gesamtausgaben	0,7	0,68	Innovationsfähigkeit
Fortbildungsstunden pro Personal VZÄ	34,11	21,29	
Anteil virtuelle Ausleihen an Gesamtausleihen in %	7,09	5,85	
Anteil virtuelle Ausgaben an Gesamterwerbung	20,26	7,3	
Entleihungen pro Einwohner	5,64	5,58	Anteil erreichter Bürger
Anteil Entleiher/Einwohner	0,12	0,09	
Publikumsfläche pro tausend Einwohner	27,99	22,5	Fläche
Jahresöffnungsstunden. pro tausend Einwohner	38,16	31,59	Öffnungsstunden
Erwerbungsausgaben pro Besuch	0,85	0,8	Medienetat
Erwerbungsausgaben pro Einwohner	1,78	1,7	

Unterhalb des Durchschnitts	Ingolstadt	Mittelwert Vergleichsstädte	Erläuterung
Veranstaltungen pro tausend Einwohner	4,54	4,6	Siehe Schließzeit
Erneuerungsquote (neu in 2015 gekauft)	9,5	9,96] Haushaltssperre
Neuerwerbung pro Einwohner	0,12	0,13	
Computerarbeitsplätze pro tausend Einwohner	0,13	0,2	dafür WLAN
Besuche pro Einwohner	2,09	2,33	aufgrund Ausleihfristen
Medien pro Einwohner	1,31	1,4	

Kennzahlen 2015 Stadtbücherei Ingolstadt

Gesamte Bücherei	2015	2014	Vergleich in %
Entleihungen	751.447	773.958	-02,9
davon E-Book-Downloads	50.289	38.252	+31,5
Aktive Nutzer	15.568	15.269	+02,0
Besuche	278.577	250.464	+11,2
Auskünfte durch das Personal	60.367	51.184	+18,0
Veranstaltungen	605	613	-01,3
Bestand	185.440	177.978	+04,2
Kosten incl. Personal ohne Investitionen	1.768.718	1.784.339	-00,9
Einnahmen	362.603	314.481	+15,3
<u>Ausleihverteilung auf Standorte:</u>	Herzogskasten		67 % (68)
	Südwest		12 % (13)
	Bücherbus		11 % (12)
	Schulmedienzentrale (unvollständig)		3 % (3)
	Onleihe		7 % (5)
<u>Anteil Herzogskasten</u>			
Entleihungen ohne E-Book	504.053	527.437	-04,4
KiJU	186.171	193.350	
Belletristik u. HB	126.483	134.360	
Sachliteratur	107.719	104.786	
Musik	52.450	55.508	
Zeitschriften/Zeitungen	22.193	24.757	
Besuche	202.217	185.757	+08,9
Veranstaltungen	442	446	-00,9
Davon KiJU	299	344	
Auskünfte durch das Personal	51.310	42.164	+21,7
<u>Anteil Südwest</u>			
Entleihungen	89.568	93.347	-04,0
Besuche	46.489	45.019	+03,3
Veranstaltungen	87	108	-19,0
Auskünfte durch das Personal	3032	3018	+0,5
<u>Anteil Bücherbus</u>			
Entleihungen	84.692	88.986	-04,8
Besuche	28.231	29.995	-05,9
Veranstaltungen	36	33	+09,0
Auskünfte durch das Personal	3.159	3.176	-0,5
<u>Anteil Schulmedienzentrale</u>			
Entleihungen/Downloads (Angabe unvollständig, da z.T. nicht zählbar)	22.844	24.937	-08,4
Veranstaltungen	40	26	+53,9
Auskünfte durch das Personal	3.300	3.324	-0,7

Herzogskasten vom 03.08. – 7.09.2015 geschlossen, Notbetrieb durch Bus, deshalb weniger Veranstaltungen und Ausleihen. Ohne die Teilschließung wäre das Endergebnis 2015 besser als 2014.